

KLINIK FÜR PSYCHIATRIE, PSYCHOTHERAPIE UND PSYCHOSOMATIK

Chefärztin: Prof. Dr. med. habil. Vjera Holthoff-Detto

Pflegedirektorin: Ann-Christin Reimer

Psychiatrisch-psychotherapeutische Station St. Elisabeth mit Eltern-Kind-Einheit (Station 56)

////// Oberarzt: Paul Reiber

////// Psychologin: Anne Sophie Pehrs

////// Stationsleitung: Nicole Sander

////// Sozialarbeiterin: Berit Kempe

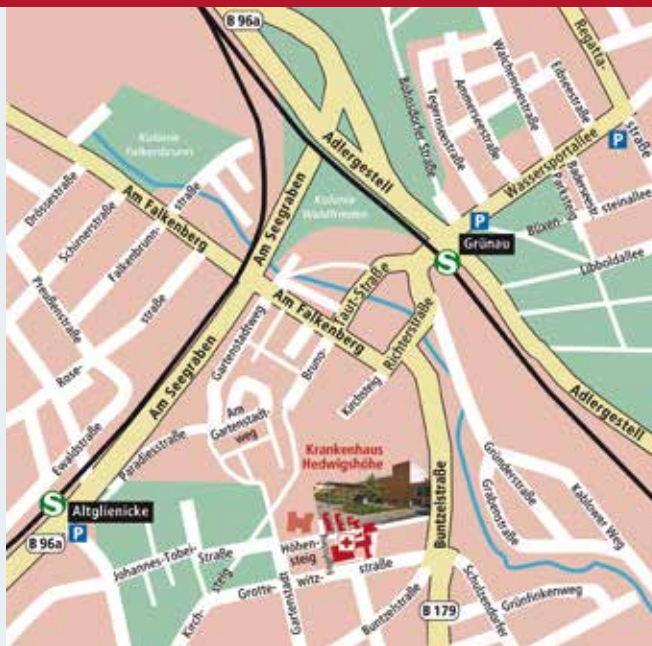
Kontakt:

Tel.: (030) 67 41 - 38 00

Fax: (030) 67 41 - 38 09

Die Station St. Elisabeth (Station 56) befindet sich im Erdgeschoss im Haus D.

Stand: September 2018



KRANKENHAUS HEDWIGSHÖHE

Höhensteig 1 | 12526 Berlin

Tel.: (030) 67 41 - 0

Fax: (030) 67 41 - 50 09

E-Mail: hedwigshoehe@alexianer.de

Internet: www.alexianer-berlin-hedwigkliniken.de

VERKEHRSVERBINDUNGEN

////// S-Bahn: S 8, S 45, S 46, S 85 Bahnhof Grünau, weiter mit den Buslinien 163 (Richtung Schönefeld), 263 (Richtung Zeuthen) und Buslinie 363 (Richtung Krankenhaus Hedwigshöhe)

////// S-Bahn: S 9 und S 45 Bahnhof Altglienicke, weiter zu Fuß (ca. zehn Minuten Fußweg)

////// Bus: Buslinie 363 ab S-Bahnhof Grünau direkt zum Krankenhaus Hedwigshöhe

Das Krankenhaus Hedwigshöhe liegt in Trägerschaft der Alexianer St. Hedwig Kliniken Berlin GmbH, die zur Unternehmensgruppe der Alexianer GmbH gehört. Weitere Informationen unter www.alexianer.de



KLINIK FÜR PSYCHIATRIE, PSYCHOTHERAPIE UND PSYCHOSOMATIK

Psychiatrisch-psychotherapeutische Station St. Elisabeth mit Eltern-Kind-Einheit



Station St. Elisabeth



Sehr geehrte Damen und Herren,

In diesem Flyer stellen wir Ihnen das Angebot unserer psychiatrisch-psychotherapeutischen Station St. Elisabeth mit Eltern-Kind-Einheit vor.

die psychiatrisch-psychotherapeutische Station St. Elisabeth gehört zum Bereich der Allgemeinpsychiatrie. Schwerpunktartig behandeln wir hier affektive Erkrankungen, wie Depressionen und Angsterkrankungen. Ein weiterer besonderer Schwerpunkt ist die Behandlung von Eltern, die im Rahmen von Schwangerschaft und Stillzeit psychisch erkrankt sind. Die Station verfügt insgesamt über 24 stationäre Behandlungsplätze, davon vier für die spezifische Eltern-Kind-Behandlung.

WEN WIR BEHANDELN KÖNNEN

Wir behandeln auf unserer Station Elisabeth in erster Linie Patientinnen und Patienten im Alter von 18 bis 65 Jahren mit Depressionen, ggf. auch mit begleitender Angststörung oder Persönlichkeitsstörung sowie Patientinnen und Patienten mit akuten Belastungsreaktionen in der Folge von Lebenskrisen bzw. nach traumatischen Ereignissen.

WEN WIR NICHT BEHANDELN KÖNNEN

Eine Behandlung bei im Vordergrund stehender Abhängigkeitserkrankung oder akuter psychotischer Störung sollte in einer anderen spezialisierten Abteilung unserer Klinik erfolgen.

BEHANDLUNGSKONZEPT

Jeder Patient erhält eine individuelle Behandlungsplanung mit festen Ansprechpartnern. Die einzelnen Therapieangebote sind entsprechend dem multiprofessionellen Team vielgestaltig und beinhalten neben Psychotherapie auch die Möglichkeit medikamentöser Ein- und Umstellungen.

Die Behandlung richtet sich nach den Bedürfnissen und Fähigkeiten der Patienten und findet im Einzelsetting sowie in der Gruppe statt. Im Vordergrund stehen dabei die Förderung eigener Kompetenzen, tagesstrukturierende Maßnahmen und Hilfen zur Alltagsbewältigung.

Die Planung der nachstationären Behandlung ist ebenfalls Teil der Behandlung. Eine Einbeziehung der Angehörigen ist in Absprache mit den Patientinnen und Patienten sehr erwünscht.

Selbstverständlich arbeiten wir eng mit den Kolleginnen und Kollegen der ambulanten Vor- und Nachbehandlung sowie mit Betreuern und Bezugspersonen zusammen, die für die Patientinnen und Patienten wichtig sind.

Für ggf. notwendige weitere medizinische Diagnostik stehen alle Möglichkeiten des Krankenhauses Hedwigshöhe, einem Krankenhaus der Akut- und Regelversorgung, zur Verfügung.

AUFNAHME

Die Aufnahme in die psychiatrisch-psychotherapeutische Station St. Elisabeth erfolgt in der Regel durch eine ärztliche Einweisung beziehungsweise im Notfall über unsere interdisziplinäre Notaufnahme. Hierzu bitten wir die Patientinnen und Patienten um Zusendung des Einweisungsscheins mit einer Rückrufnummer per Fax an die Telefonnummer (030) 67 41 - 38 09.

Für eine Eltern-Kind-Behandlung vereinbaren Sie bitte von Mittwoch bis Freitag jeweils zwischen 8.00 und 15.00 Uhr telefonisch einen Termin zum Vorgespräch unter (030) 67 41 - 39 03 oder (030) 67 41 - 39 04.